

Hall. patriot. Wochenblatt

317

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

28. Stück. I. Beilage.

Dienstag, den 15. Juli 1845.

Inhalt.

Ueber das Fragezeichen. — Universität. — Hallischer
Getreidepreis. — 38 Bekanntmachungen.

Das Fragezeichen

ist und bleibt „in seines Nichts durchbohrendem Ges-
fühle“ ein Punctum *).

*) Eine weitere Fortsetzung dieser Verhandlungen über
Fragezeichen und Punctum dürfte wohl nicht im In-
teresse der Leser sein. d. Herausg.

Chronik der Stadt Halle.

1. Universität.

Am 12. Juli, als dem Stiftungstage der hiesigen
Universität, fand der Wechsel des Prorektorats in übli-
cher Weise statt, indem dasselbe von dem Herrn Prof.
Dr. Eiselen auf Hrn. Prof. Dr. d'Alton überging.
Das Decanat übernahmen: in der theologischen Fa-
cultät Hr. Prof. Dr. Fritzsche, in der juristischen
Hr. Prof. Dr. Keller, in der medicinischen Hr. Prof.
Dr. d'Alton, in der philosophischen Facultät Hr.
Prof. Dr. Leo.

Das in diesem Halbjahr erschienene amtliche Verzeichniß des Personals der Studirenden giebt folgende Uebersicht:

Von Michaelis 1844 bis Ostern 1845 be-			
fanden sich auf hiesiger Universität	721		
Davon sind Ostern 1845 abgegangen	176		
Es sind demnach geblieben	545		
Vom 1. December 1844 bis 31. Mai 1845			
sind hinzugekommen	183		
Die Gesamtzahl der immatriculirten Stu-			
direnden beträgt daher	728		
Die theolog. Facultät zählt:			
Inländer	334		
Ausländer	122		
		456	
die jurist. Facultät zählt:			
Inländer	99		
Ausländer	4		
		103	
die medic. Facultät zählt:			
Inländer	71		
Ausländer	32		
		103	
die philos. Facultät zählt:			
Inländer	57		
Ausländer	9		
		66	
		728	

Außer diesen immatriculirten Studirenden besuchen die hiesige Universität:

- 1) nicht immatriculirte Chirurgen unter der Direction des Hrn. Prof. Dr. Blasius, als Directors des chirurgischen Studiums bei hiesiger Universität 15
- 2) nicht immatriculirte Pharmazeuten 4

Die Gesamtzahl der nicht immatric. Zuhörer ist 19

Es nehmen folgl. an d. Vorlesungen Theil im Ganzen 747.

2. Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Gelde.

Den 12. Juli 1845.

Weizen	1 Thlr. 17 Sgr. 6 Pf.	bis 1 Thlr. 25 Sgr. — Pf.
Roggen	1 s 7 s 6 s s 1 s 12 s 6 s	
Gerste	— s 25 s — s s 1 s — s — s	
Hafer	— s 22 s 6 s s — s 27 s 6 s	

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von H. L. Dryander.

Bekanntmachungen.

Das Umherlaufen der Hunde ohne Aufsicht betreffend.

Das Umherlaufen der Hunde ohne Aufsicht hat in neuerer Zeit hier auf eine so auffallende Weise wieder überhand genommen, daß wir uns bei der jetzigen großen Hitze veranlaßt sehen, die bestehenden gesetzlichen Bestimmungen mit aller Strenge in Ausführung zu bringen.

Wir verweisen das Publikum deshalb auf die Verordnung Königl. Hochlöblicher Regierung zu Merseburg vom 16. Juli 1844. Amtsblatt 1844. S. 225. und auf die Straßen-Polizei-Ordnung für die Stadt Halle vom 22. October 1844. §. 114 flgg., wonach

- 1) jeder Hund, welcher ohne Halsband außerhalb des Hauses und ohne specielle Aufsicht frei herumlaufend getroffen wird, aufgegriffen und nach 24 Stunden ohne Weiteres getödtet;
- 2) herrenlose Hunde, welche mit einem Halsbande versehen sind, ebenfalls weggefangen und nach drei Tagen getödtet, die Eigenthümer aber außer den Fütterungskosten im ersteren Falle mit zwei Tha-

Lern, im zweiten Falle mit fünfzehn Silber-
groſchen Fangegebühren bestraft werden ſollen.

Wir haben den Scharfrichter veranlaßt, die Umgänge
zum Einfangen herrenloſer Hunde allwöchentlich un-
ter polizeilicher Aufſicht mehrmals zu wiederholen.
Dabei machen wir das Publikum darauf aufmerkſam:

daß wir binnen Kurzem eine genaue Reviſion
der Hunde im Intereſſe der Hundesteuer vornehmen
laſſen werden,

und veranlaſſen die Eigenthümer der Hunde, durch zeitige
reſp. nachträgliche Anmeldung, ſofern ſolche noch nicht
geſchehen ſein ſollte, ihrer Beſtrafung wegen Verheimlichung
ſteuerpflichtiger Hunde vorzubeugen.

Halle, den 8. Juli 1845.

Der Magiſtrat.

Nachverzeichnete Briefe ſind nicht an die deſignirten
Empfänger zu beſtellen geweſen. Die Abſender deſelben
werden deſhalb aufgefordert, ſie in hieſiger Ober-Post-
Kaſſe abzuholen und einzulöſen.

- 1) An die Expedition des patr. Wochenblatts hier.
- 2) An die Expedition des Halleſchen Couriers hier.
- 3) An Hrn. Auctions-Commiſſarius Wächter hier.
- 4) An Hrn. Intendantur-Referendar Roſenberger in Salzbrunn.
- 5) An Hrn. Oekonomie-Verwalter Oſke auf Röbchen bei Mansfeld.
- 6) An Hrn. C. F. W. Siedhof in Auriſch.
- 7) An Hrn. Reſtaurateur Hoſke in Berlin.
- 8) An Hrn. Maler Piegel in Erfurt.
- 9) An Hrn. Schloſſermeiſter Hoffmann in Aachen.
- 10) An Hrn. Schneidermeiſter Schulze in Potsdam.
- 11) An Hrn. S. Roſenberger in Halle, poſte reſt.
- 12) An Fräulein Schoppenhauer in Jena.
- 13) An Fräulein Pannier in Brunwalde bei Schönebeck.
- 14) An Carl Granau in Berlin.

Halle, den 11. Juli 1845.

Königl. Ober-Postamt. Göſchel.

Nachdem der Umbau und die neue innere Einrichtung des Schauspielhauses so weit vorgeschritten ist, daß dessen Eröffnung am 1. August e. stattfinden wird, beabsichtigen wir das bequemer als früher hergestellte Conditorerei-Local an den Meistbietenden öffentlich zu verpachten, und haben hierzu einen Termin

auf den 18. d. M. Nachmittags 5 Uhr
im Schauspielhause

anberaumt, zu dem wir Bierungslustige einladen.

Die Bedingungen werden im Termine bekannt gemacht, sind aber auch vorher im Hause des Geheimen Kommerzienrath Bucherer einzusehen.

Halle, den 13. Juli 1845.

Schauspielhaus = Comité.

Ganze, halbe und Viertellose zur 1sten Klasse 92ster Lotterie sind für Hiesige und Auswärtige zu den bekannten Planpreisen zu haben beim

Königl. Lotterie-Einnehmer Lehmann
in Halle a. S.

Da eingetretener Umstände wegen die Auktion am Montag den 14. d. M. nicht abgehalten werden konnte, so ist derselbe Termin auf Freitag den 18. d. M. Nachmittags 2 Uhr verlegt, wozu noch Sachen angenommen werden in Nr. 40^b von

G. Wächter.

Da ich unter dem heutigen Tage mein Geschäft als Fleischer hier, große Steinstraße Nr. 1496 eröffnet habe, so empfehle ich mich einem geehrten Publikum ganz ergebenst mit Zusicherung reeller Behandlung und guter Waare, und werde das mir zu Theil werdende Vertrauen durch billige und reelle Bedienung mir zu erhalten mich bestreben. Halle, den 15. Juli 1845.

Der Fleischer Carl Kössler.

Kalte und warme Speisen Dachritzgasse Nr. 986. Auch sind daselbst zwei Schlafstellen offen.

Zwei große Wasserkäfer stehen billig zu verkaufen kleine Steinstraße Nr. 210.

Große Märkerstraße nahe am Markt Nr. 459 sind zwei anständige Familienlogis nebst allem Zubehör zu vermieten.

Zwei Stuben, Kammern und Küchen sind noch zu vermieten große Klausstraße Nr. 896.

In Glaucha, Mittelwache Nr. 1753, ist eine Stube, Kammer, Küche und Vorfaal, ein Torfstall und Bodenkammer an eine stille Familie zu vermieten.

In der Leipziger Straße nahe am Markt sind zwei große Logis, auf Verlangen auch Stallung, und zwei kleinere von jetzt ab zu vermieten und zum 1. October e. zu beziehen. Näheres bei Supprian, Leipziger Straße Nr. 283.

Die obere Etage Nr. 955 nahe an den Kleinschmidten ist zu vermieten und den 1. October zu beziehen.

Schmeerstraße Nr. 719 ist ein freundliches Logis, für eine einzelne Dame sehr passend, zu vermieten.

Zwei ganz neu ausgebaute Familienlogis von 5 Stuben und resp. 3 Stuben nebst Kammern und Zubehör sind zu vermieten und können Michaelis bezogen werden Neumarkt, Geiststraße Nr. 1290.

Ein Logis von 2 Stuben und 2 Kammern, und eins von einer Stube und einer Kammer nebst Zubehör, und 2 große Boden zum Getreideauffschütten, auch zum Kardentrocknen, steht zu vermieten. Ein eiserner Zirkulirofen steht billig zu verkaufen Strohhof Nr. 2105.

Zwei Stuben, Kammern, Küchen und Zubehör sind an kinderlose Familien zu vermieten Schülershof Nr. 759. Auch sind daselbst vier $\frac{3}{4}$ jährige Schweine zu verkaufen.

Zwei neumilchende Ziegen, eine mit starken Eisen beschlagene Schiebekarre, ein gut gehaltener und mit starken Eisen beschlagener Kinderwagen stehen wegen Mangel an Raum billig und schleunig zu verkaufen in den Weingärten Nr. 1854.

Neu angekommene Messwaaren von Frankfurt
an der Oder,

bestehend in $10\frac{1}{4}$ großen Polka-Decken à Stück 1 Thlr.
15 Sgr., die neuesten Sorten von ächten Kartunen à Elle
 $2\frac{1}{2}$ bis 5 Sgr., die modernsten Veinkleiderzeuge die
Elle 5 bis 10 Sgr. und mehrere andere neue Sachen bei
H. Silberberg.

Eine Parthie $5\frac{1}{4}$ bis $6\frac{1}{4}$ wollene Zeuge zum Auf-
räumen, die Elle $2\frac{1}{2}$ bis $3\frac{3}{4}$ Sgr. bei H. Silber-
berg, der Glaucha'schen Kirche gegenüber.

 Handarbeiter finden gegen 10 Sgr. Tages-
lohn dauernde Arbeit und wollen sich bei Unterzeichnetem
melden.
K. Zeine.

Obersteinthor Nr. 1519 b.

Ein fleißiges, ordentliches Mädchen, die sich aller
und jeder Hausarbeit unterzieht, findet zum 1. October
einen Dienst Brüderstraße Nr. 222.

Schöne saure Schlangengurken empfiehlt im Ganzen
und einzeln K. F. Schulze, Neunhäuser-Ecke.

Simbeeren kaufe ich.

W. Fürstenberg.

Meine geehrten Kunden ersuche ich, mir die bereits
noch nicht geschenehen Bestellungen an Braunkohlensteinen
möglichst bald zugehn zu lassen. Neuen Entnehmern die
Anzeige, daß ich von bester Kohle Doppel-, Mittel-
und kleine Steine billigst liefere und für den Winter con-
trahire.
Scharre. Strohhof.

Wer in der Nähe des Stein-, des Schimmel-, oder
des Leipziger Thors ein Zimmer für eine Person, einen
Stall für ein Pferd und einen Knecht und etwas Wagen-
gelaß oder Raum auf 3 — 4 Monate zu vermieten hat,
beliebe dies nebst dem Mietzinsbetrage dem Herrn Ge-
richts-Actuar Hoffmann, kleiner Sandberg Nr. 256,
anzuzeigen.

Bei **R. Mühlmann**, Brüderstraße Nr. 225,
ist zu haben:

Missionspredigt, gehalten am 2. Juli 1845
in der Domkirche zu Halle, von Fr. Uhl-
feldt. Preis 2 Sar., zum Besten d. Mission.

100 — 150 Thlr. werden gegen sicheres Unterpfand
zu leihen gesucht. Wo? sagt die Expedition d. Blattes.

Eine kleine Familienwohnung wird sofort zu miethen
gesucht. Das Nähere in den Weingärten Nr. 1885.

Schöne Gartenerde ist unentgeltlich abzufahren vor
meinem Hause Hospitalplatz Nr. 1980.

Lachmund.

Ein ordentliches und fleißiges Mädchen findet zu
Michaelis einen Dienst in Nr. 2018 am Moritzthor.

Es wird zum 1. October ein Mädchen gesucht, die
in der Küche erfahren ist und derselben im Gewöhnlichen
allein vorstehen kann. Anmeldungen werden angenommen
in der Hannischen Straße Nr. 502 zwei Treppen hoch.

Auf den 17. d. M. kommt ein Transport ganz guter
neumilchender Kühe nebst Kälber an in Siebichenstein
beim Gastwirth Herrn Schlemmer. Kaufliebhaber
wollen sich gefälligst daselbst einfinden.

Franz Pfeiffer.

Dienstag den 15. Juli Abends 7 Uhr
Großes Concert im Paradies.
Stadtmusikchor.

Heute, Dienstag den 15. Juli,
Militair-Concert
in Freienfelde. Anfang Abends 6 Uhr.

Mittwoch Gesellschaftstag, auch giebt's Kuchen bei
Kühne auf der Maille.

Frisch gebrannter Kaff
Mittwoch den 16. Juli bei Stengel.

 Mittwoch Broihan u. Gose im blauen Engel.